



**HOCH  
PART  
ERRE**

Themenheft von Hochparterre, November 2024

# Aarau im Fluss

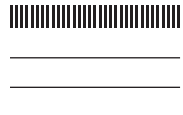
Der Aargauer Kantonshauptort setzt auf kontinuierliches Wachstum. Im Zentrum der Stadtentwicklung stehen die Bedürfnisse von Bevölkerung und Umwelt.

## Aarau im Fluss

Die Altstadt, das wolkenförmige Busbahnhofdach, die Siedlung Mittlere Telli: Nur wenige Bereiche prägen das Bild von Aarau. Doch der Aargauer Hauptort hat mehr zu bieten: Gartenstadt- und Neubauquartiere, Kultur und Gastronomie, Naherholung und Arbeitsplätze. All dies gilt es zu sichern, denn Aarau wächst – in den Quartieren und vor allem auf den Entwicklungsarealen. Wie stemmt die Stadt ihr Wachstum? Auf welche Instrumente setzt sie dabei? Und wie sieht das Zukunftsbild von Aarau aus? 15 Jahre nach Erscheinen des Themenhefts «Aaraus urbane Blüte» wirft Hochparterre einen frischen Blick auf die Stadt an der Aare.



STADT AARAU



KANTON AARGAU

AEW

MOBIMO

senda  
immobilien

fortimo®

GROSS

eniwa  
Energie. Einfach nachhaltig

# Projekte und Bauten

Die Schaffung von qualitativem Schulraum und die Sanierung des historischen Erbes bilden die Schwerpunkte der städtischen Bautätigkeit in den vergangenen Jahren. Einige bemerkenswerte Gewerbe- und Gesundheitsbauten und viel Wohnraum stammen aus privater Hand. Eine Auswahl der spannendsten Beiträge ist auf den folgenden Seiten versammelt. Texte: Anic Hollinger

## Städtische Bauprojekte

### 1 Oberstufenräume Telli

Das Oberstufenzentrum Telli mit Platz für bis zu 1400 Schülerinnen und Schüler soll den wachsenden Bedarf an Oberstufenschulräumen abdecken. Der klar strukturierte Campus mit fünf Baukörpern bringt Ruhe in den heterogenen baulichen Kontext. Der Zentrumsbau umfasst Mensa, Aula und Sporthallen. Ein Platz an der Tellistrasse und diverse Grünräume verbinden den Campus mit den umliegenden Quartieren. Aufgrund des Widerstands aus der Bevölkerung, unter anderem gegen die Grösse der Schule, prüft man eine redimensionierte Variante und eine Kombination mit anderen Standorten.

#### Neubau Oberstufenräume, 2030

Tellistrasse

Auftragsart: selektiver Projektwettbewerb, 2023  
Architektur: pool Architekten, Zürich

### 2 Pflegeheim und Seniorenwohnungen Herosé

Im Sommer 2023 wurde der Grundstein für das Pflegeheim Herosé gelegt, das ab 2026 Platz für 116 Personen bieten wird. Der organisch geformte Neubau von Meyer Gadiant fügt sich in den Baum- und Teichbestand des Parks ein. Die gefaltete Fassadenabwicklung verleiht ihm zusätzliche Feinheit. Mit einem formal verwandten Entwurf gewann Meyer Gadiant 2023 auch den Wettbewerb für das angrenzende Seniorenwohnhaus. Dessen Herz bildet ein Atrium, das Raum für Begegnung und Austausch bieten wird.

#### Neubau Pflegeheim, 2026

Effingerweg 9

Auftragsart: selektiver Projektwettbewerb, 2020  
Architektur: Meyer Gadiant, Luzern

#### Neubau Seniorenwohnungen, 2028

Auftragsart: selektiver Projektwettbewerb, 2023  
Architektur: Meyer Gadiant, Luzern, mit Rogger Ambauen, Emmenbrücke

### 3 Sanierung Milchgasse

Frauenkloster, Lateinschule, Spital, Fabrikantenhaus, Alters- und Armenasyl: Die Häuser 29, 33 und 35 an der Milchgasse haben eine wechsel-

volle Geschichte. Heute gehören sie zum Pflegeheim Golatti. Sie wurden letztmals in den 1970er-Jahren umgebaut, Komfort und Technik waren veraltet. Zur Ertüchtigung der Statik mussten die Häuser entkernt und mit Betondecken ausgestattet werden. Einzig eine Fichtenholzdecke aus dem Jahr 1769 ist erhalten geblieben. Das renovierte Ensemble bietet 27 Pflegezimmer mit Nasszelle, eine verbesserte Orientierung und mehr natürliches Licht durch eine neue, hofseitige Erschliessung.

#### Sanierung Altstadt-Ensemble, 2021

Milchgasse 29, 33, 35

Auftragsart: Planerwahlverfahren 2012  
Architektur: Architektengemeinschaft 4, Aarau

### 4 Umbau Alte Reithalle

Das Militär gab die 1864 und 1903 erbaute Reithalle als erstes Gebäude des Kasernenareals für die zivile Nutzung frei. Obwohl das Gebäude nicht unter Schutz steht, folgten Barão-Hutter den Prinzipien der Denkmalpflege, als sie es in ein Theater, einen Tanz- und Konzertsaal umbauten. Sie haben möglichst wenig verändert und den räumlichen Bestand radikal erhalten. Das Mehrspartenhaus ist ein Einraumereignis: Es hat weder Haupteingang noch Vorraum, ist Bühne, Zuschauerraum, Foyer, Flur, Lager, Notausgang in einem. Durch den Umbau ist Raum für vielseitige Kulturveranstaltungen entstanden.

#### Umbau Alte Reithalle, 2021

Apfelhausenweg 20

Auftragsart: offener Projektwettbewerb, 2012  
Architektur: Barão-Hutter, St. Gallen

### 5 Kindergarten und Kita Chlewäg, Rohr

Um den steigenden Schülerzahlen und dem erhöhten Betreuungsbedarf gerecht zu werden, wurde das alte Kindergartengebäude in Rohr ersetzt. Die neuen Gebäude – ein eingeschossiger Kindergarten und eine zweigeschossige Kindertagesstätte – komplettieren das bestehende Schulareal zu einer harmonischen Gesamtanlage. Der Kindergarten hat drei Abteilungen, die Kindertagesstätte bietet Platz für Vorschulkinder und einen Hort. Severin Müllers Holzreliefs mit Tiermotiven zieren die Eingänge der schindelverkleideten Holzbauten.

#### Neubau Kindergarten und -tagesstätte, 2020

Hinterdorfstrasse 2

Auftragsart: Wettbewerb, 2015  
Architektur: Aita Flury, Zürich

### 6 Schulanlage Gönhard

Das im Jahr 1952 erbaute, denkmalgeschützte Schulhaus funktionierte bis 2012 nach den ursprünglichen Raumvorstellungen. Ein erster Umbau durch Boltshauser Architekten erfolgte in Etappen, wobei der Neubau der Aula der aufwendigste Teil war. 2018 musste die Quartierschule noch einmal erweitert werden. Das Architekturbüro Werk1 entwarf einen kompakten, eigenständigen Neubau, der die bestehende Arealstruktur respektiert. Der alte Baumbestand im öffentlich

zugänglichen Aussenbereich ist dabei erhalten geblieben und durch einheimische Pflanzen ergänzt worden.

#### Erneuerung Schulanlage, 2012

Weltstrasse 20

Auftragsart: Studienauftrag, 2007

Architektur: Boltshauser Architekten, Zürich

#### Erweiterung Primarschule und Kindergarten, 2018

Auftragsart: Wettbewerb, 2014

Architektur: Werk1 Architekten und Planer, Olten

### 7 Villa Zurlinden

Die 1866 erbaute spätklassizistische Villa ist eins der bedeutendsten historischen Bauwerke in Aarau. Trotz des guten Zustands bedurfte der Hauptsitz des Schweizerischen Turnverbands einer tiefgreifenden Sanierung. Fassaden und Fenster wurden renoviert und die asbesthaltigen Dacheindeckungen ersetzt, das Dach wurde gedämmt und die Haustechnik erneuert. Im Inneren konzentrierten sich die Architekten auf die Zurlindenstube, den Salon und das markante Treppenhaus. Oberflächen und Farbgebung wurden freigelegt, ergänzt und repariert. Der Garten beruht auf einem neuen Konzept unter Einbezug der Denkmalpflege – der Villa und dem Gesamtbild der Bahnhofstrasse wird nun besser entsprochen.

#### Sanierung Villa und Garten, 2017

Bahnhofstrasse 38

Auftragsart: Direktauftrag, 2015

Architektur: Villa Nova Architekten, Basel

### 8 Kindergarten Aare Nord

Der in den 1940er-Jahren erbaute Doppelkindergarten Aare Nord war in die Jahre gekommen und zu klein geworden. Er wurde deshalb durch einen Dreifachkindergarten ersetzt. Die Arge MAI und enorm32 griff die städtebauliche Disposition der bestehenden Primarschulanlage auf und konzipierte einen pavillonartigen Kindergarten. Eine lichtdurchflutete Pausenhalle verbindet die zwei versetzt angeordneten Volumen und dient als gedeckte Erweiterung der drei Abteilungen.

#### Ersatzneubau Kindergarten, 2016

Kirchbergstrasse 8

Auftragsart: Honorarsubmission, 2014

Architektur: Arge MAI & enorm32, Luzern

### 9 Stadtmuseum

Seit 1939 ist das Stadtmuseum im historischen «Schlössli» untergebracht. Diener & Diener und Martin Steinmann haben eine Erweiterung entworfen und die historischen Räume saniert: Der alte und der neue Museumsteil sind über ein gemeinsames Treppenhaus verbunden. Die Hauptfassade der Erweiterung am Schlossplatz verschafft dem Museum eine angemessene Sichtbarkeit; die Betonplatten der Fassade fügen sich zu einem Wandbild aus 134 menschlichen Figuren, gestaltet vom Künstler Josef Felix Müller.

#### Sanierung und Erweiterung Museum, 2015

Schlossplatz 23

Auftragsart: Studienauftrag, 2007

Architektur: Diener & Diener, Basel, mit Martin Steinmann, Aarau



1 Visualisierung: pool Architekten und Jeudi.Wang



2 Visualisierung: Meyer Gadiant



3 Foto: Nathanael Gautschi



4 Foto: Luca Zanier



5 Foto: Hana Solenthaler



6 Foto: Damian Poffet



7 Foto: Foto Basler



8 Foto: Dario Lanfranconi



9 Foto: Yohan Zerdoun